

Ein Gut dieser Welt – und endlich

Buchneuerscheinung von Fritz von Gunten, «Seen- und Seelenlandschaften». In diesen Tagen gibt die Druckerei Schürch AG, Huttwil, das neuste Werk von Fritz von Gunten heraus: «Seen- und Seelenlandschaften». Mit prächtigen Landschaftsbildern illustriert, geschichtlich und geografisch sorgfältig recherchiert, lässt das 344-seitige Buch nichts zu wünschen übrig. Fritz von Gunten ist bei über 80 Berner Seen «auf den Grund» gegangen.

«Seen- und Seelenlandschaften» ist ein Buch, dessen Inhalt über Jahre hinweg gereift ist. Der Autor ist im Berner Oberland aufgewachsen. Wenn er als Kind aus dem Fenster seines Zimmers blickte, sah er den Thunersee, den Niesen und das Stockhorn. «My Bärg», wie er gegenüber dem «Unter-Emmentaler» sagte. Die herbe, schöne Landschaft hat ihn geprägt. Die Berge sind seine Heimat, das Wasser sein köstliches Gut, die Seen «ein Teil seiner Seele».

Wird der Staubbach abends abgestellt?

Nie fühlte Fritz von Gunten seine Verbundenheit zu Bergen und Seen deutlicher als im März 2007 im Sinai, wo er sich mit Freunden auf einer zehntägigen Trekking-Tour befand. Staunend sah er dort im Wüstenland, dass jeder mühsam gewonnene Tropfen Wasser als lebensnotwendiges Gut geschätzt wird. Hier lernte er einen Beduinen kennen, mit dem er sich sehr verbunden fühlte. Zusammen «sprechen» konnten sie nicht, mit Mimik und Zeichen verstanden sich die beiden ungleichen Männer jedoch bestens. Als er dem Beduinen Bilder aus der Heimat zeigte, fragte dieser, ob der Staubbach oberhalb Lauterbrunnens abends jeweils abgestellt werde... Wasser zu haben ist längst nicht für alle Menschen selbstverständlich, Seelenlandschaften «Heimat» nennen zu dürfen, deshalb ein grosses Privileg.

Monatelang unterwegs

Diese Gedanken des Autors waren der Ursprung seines eben erschienenen Buches. Vorher erschienen von ihm im gleichen Verlag mit «Sagenhaftes Emmental», «Oh du fröhliche – Prosit Neujahr!» sowie «Denk mal – ein Denkmal» allerdings noch drei ebenfalls sehr aufwändige Werke. Monatelang prägten die Recherchen für «Seen- und Seelenlandschaften» im letzten Jahr seine gesamte Freizeit, aber auch diejenige seiner Frau. Esther und Fritz von Gunten machten sich anhand verschiedenster Dokumente auf, den grössten Teil der über 100 Berner Seen kennen zu lernen.

Element für alle

Seit jeher übt Wasser eine magische Anziehungskraft auf Menschen aus. Kaum ein Kind geht an einer Wasserpflanze vorbei, ohne Lust zu verspüren, hineinzuspringen. Wasser ist Idylle, wirkt stärkend und heilend für die Seele, belebend und geheimnisvoll, und es gibt Unternehmungslustigen jede erdenkliche Gelegenheit um irgendwelche Tätigkeiten auszuüben. Aber das Wasser verändert sich ständig. Jeder Mensch kennt die Auswirkungen von Wassermangel und Dürre oder von schweren Überschwemmungen. Fritz von Gunten ist es gelungen, zahlreiche dieser Aspekte in seinem Buch vertieft aufzuführen. In seinem Vorwort schreibt er:

«Jugenderinnerungen und sagenhafte Momente wurden wach in mir. Sie begleiteten mich fortan auf meiner Erkundungstour. Schliesslich war das Erste, was ich als Kind jeweils morgens nach dem Aufwachen beim Blick aus dem Fenster sah: Der Thunersee mit der magischen Pyramide des Niesen und etwas westlich davon die Stockhornkette mit dem «Gugelhopf», wie ein Enkelkind das Stockhorn einmal nannte! Und da tauchte vor meinem inneren Auge auch wieder die verrückte Idee des total ausgelaufenen Thunersees auf, eine Vorstellung, die mich als Kind immer wieder beschäftigte. Welches Bild würde sich da wohl präsen-

tieren, was käme da wohl zum Vorschein. Wertvolle Schätze oder nur Unrat und Müll, entsorgt von all den vielen Liebhabern des Thunersees?»

Gedanken- und Sorglosigkeit

Bei seinen Recherchen stiess er immer wieder auf interessante Zahlen. Der Inhalt des Thunersees zum Beispiel wird auf 6,5 km³ geschätzt. Diese Wassermasse würde eine Fläche wie die des Kantons Bern annähernd einen Meter hoch überfluten. Doch leerte sich der See tatsächlich, würde es rund zwei Jahre dauern, bis er, gespiesen durch die natürlichen Zuflüsse, wieder vollgelaufen wäre.

Tatsächlich stellt Fritz von Gunten in seinem Buch nicht nur die Idylle der Seelenlandschaften dar. Er geht den Seen buchstäblich auf den Grund. «In unserer Landschaft macht sich die Gedanken- und Sorglosigkeit der Menschen, die sich in ihr bewegen, rasch einmal bemerkbar; wir reden dann von ‚Schandflecken‘. Ganz anders sieht es bei den Seen aus: Alles, was im Wasser versenkt wird, entschwindet nicht nur unserem Auge, sondern auch unserem Sinn», schreibt er. «Es ist mir ein Anliegen, Ihnen folgenden innigen Wunsch zu übermitteln, den Sie – falls Sie ihn schon seit jeher beherzigen, was ich fast vermute – einfach jemandem weitergeben mögen, der ihm leider noch nicht nachlebt: Möge der Besuch an einem See, in der Natur schlechthin, mit mehr Ehrfurcht und Respekt und mit weniger Gleichgültigkeit und Sorglosigkeit erfolgen...»

Mensch, Wasser und Mythen

Fritz von Gunten suchte zum Thema Seen und Wasser nach geografischen Daten, nach Zahlen und nach Sagen. «Wo Menschen sich begegnen, entstehen Geschichten. Wahre und erfundene, sagenhafte, komische und mysteriöse, realistische und aussergewöhnliche, befremdende und lustige, ungeheure und dubiose», sagt er. Viele Sagen und Mythen, die er im Buch «Sagenhaftes Emmental» nicht integrieren konnte, spielten in der Nähe eines bernischen Sees. Jetzt hat er sie in seinem neusten Werk festgehalten, «denn sie prägen die Seen- und Seelenlandschaften.» Eins seiner Beispiele ist der Fund der «Hydria von Grächwil». Das griechische Bronzegefäss aus dem 5./6. Jahrhundert v.Chr. wurde beim Widi-Weiher in der bernischen Vorortgemeinde Säriswil gefunden.

Aus der Vogelperspektive

Schnell einmal hat der Autor und begeisterte Landschaftsfotograf festgestellt, dass er am Rande eines Sees nur einen bescheidenen Winkel desselben mit der Kamera erfassen kann. Sumpflandschaften, wuchernde Sträucher oder laubbehängene Bäume verwehren ihm zudem oftmals den idealen Zugang und damit den An- und Überblick der Seefläche. Am 27. September 2011 hob er deshalb ab – mit den befreundeten Helipiloten Ruedi Bichsel und Walter Minder und mit seinem Sohn Res als «Protokollist». Der strahlend klare Herbsttag und das präzise Navigieren und Pilotieren ermöglichten ihm einmalige Bilder aus der Vogelperspektive.

«Von oben konnten wir also auf die Tartorte der Geschichten und Sagen, sozusagen in die Seele der Begebenheiten, blicken, ein einmaliges und unvergessliches Erlebnis. Gleichzeitig stimmte uns Vier eine Erkenntnis auch recht nachdenklich. Der regenarme Sommer hatte bei vielen kleineren Seelein deutliche Spuren hinterlassen. An mehreren



Fritz von Gunten, zuhause im Berner Ostring. Auf die Idylle eines Sees direkt vor dem Haus muss er auch hier nicht verzichten.

Bild: l/jw

Orten fanden wir bloss ausgetrocknete Stellen vor. Der Blick auf den Seegrund war plötzlich frei, meine Kindheitsutopien waren plötzlich Realität geworden, wenn auch nicht beim Thunersee. Eine etwas erschreckende Realität, die überdies von der Allgemeinheit wegen der teils hoch und abseits gelegenen Standorte der Gebirgsseelein gar nicht wahrgenommen wird.»

Vor dem Vergessen bewahren

Mit seinen Aufzeichnungen will Fritz von Gunten das kulturelle Erbe rund um die Berner Seen in Erinnerung rufen, dieses vor dem Vergessen bewahren, vor allem aber auch bewusst machen, dass Wasser endlich ist. Was wäre, wenn es einst abends abgestellt würde? Das Werk «Seen- und Seelenlandschaften» ist ein eindrückliches Gemeinschaftswerk. Unter anderem stammt die Grafik von Fritz von Gunten Sohn Res. Insgesamt wurde das Ganze nur durch das unermüdliche Schaffen und die Recherchen des Autors, aber auch durch grosszügiges Sponsoring möglich.

Vorzugspreis für UE-Abonnenten

Das neue Buch von Fritz von Gunten «Seen- und Seelenlandschaften» ist in der Druckerei Schürch AG, Bahnhofstrasse 9, 4950 Huttwil, Telefon 062 959 80 70, www.schuerch-druck.ch, zum Preis von 43 Franken (plus Porto) erhältlich. UE-Abonnenten erhalten das Buch zum Spezialpreis von 36 Franken (plus Porto). «Seen- und Seelenlandschaften», ISBN 978-3-9523983-0-2 ist zudem in Buchhandlungen erhältlich. Weitere Infos unter www.seenlandschaften.ch. Liselotte Jost-Zürcher

Bestelltalon

Seen- und Seelenlandschaften

344 Seiten, gebunden, farbig illustriert, Fr. 43.–/mit UE-Abo Fr. 36.–

Anzahl Bücher: _____

Denk mal – ein Denkmal

296 Seiten, gebunden, farbig illustriert, Fr. 43.–/mit UE-Abo Fr. 36.–

Anzahl Bücher: _____

O du Fröhliche – Prosit Neujahr

256 Seiten, gebunden, farbig illustriert, Fr. 38.–/mit UE-Abo Fr. 33.–

Anzahl Bücher: _____

Sagenhaftes Emmental

232 Seiten, gebunden, farbig illustriert, Fr. 38.–/mit UE-Abo Fr. 33.–

Anzahl Bücher: _____

Plus Porto und Verpackung



Name _____

Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Ich bin «UE»-Abonent/in Ja Nein

Bitte ausgefüllten Talon an folgende Adresse einsenden:
Druckerei Schürch AG, Bahnhofstrasse 9, 4950 Huttwil
 Bestellungen sind auch möglich unter Telefon 062 959 80 70
 Telefax 062 959 80 74, info@schuerch-druck.ch, www.schuerch-druck.ch